



Neunzehendes Lied.
Auf Weyland Frauen/ Frauen Sophien/ Landgräfin zu Hessen/ gebornen



1. Gott lob daß ich in allen thät nur gottes lob. gesu chet
 hat/ uñ nie/ gott lob/ bis in. mein grab/ von/ gottes lob bin abgescrittē.



gott lob/ der mich/ nach seinem rath/ zu gottes lob er. weh. let hat.

2. Eh Gottes Lob noch ließen klingen. Die mich zu Gottes Lob' erhöhet/
 Zu loben Gott die Seraphim. Dem Fürsten bey/ Gott lob/ gesetzt /
 Daß ich Gott lob/ mit meiner Stim'. Der sich in Gottes Lob ergetzt/
 In Gottes Lob auch solte singen; Der stetig Gott zu loben sehet.
 Ward ich/ Gott lob/ schon ausersehn/ Der Gottes Lob im Sinne preißt/
 Im Lobe Gottes her zu gehn. Im Werk auch Gottes Lob erweist.

3. Sein lob/ Gott lob/ Gott wolt' erweise. Dein lob/ Gott lob/ war jede Stunde/
 Als ich/ Gott lob/ wurd in die Welt. Wann sich dein lob/ Gott/ im Gebet.
 Zum Lobe Gottes dargestellt/ Zu loben Gott erregen thät/
 Gott deine Lieb' und lob zu preisen/ Bey uns/ Gott lob/ in beyder Munde/
 Gott lobend/ lob ich Gott/ im stand/ Gelobt ward Gott in unsrer Eh/
 Den mir/ Gott lob/ gab seine Hand/ Und lobten Gott stets mit Geseh.

Gott

Notendruck: Auf Weyland ... Frauen Sophien/ Landgräfin zu Hessen/ gebornen Gräfin zu Waldeck/ allerletzte Todes Worte: GOTT lob. Zu 371226A I.